

22./IV. 1915

727

Der blinden Mutter Wunsch. . . .

„Von ihm, Großmutter, von ihm ein Brief,
 „Deinem Sohne und meinem Mann!“ —
 Die blonde Frau es atemlos tief;
 Sie lacht, und die Träne rann . . .

Hell schreit der Bub' voll Lungenkraft:
 „Großmutter, da kannst du schau'n —
 Der B a t e r und M a t e r n e n haben's geschafft,
 Sie haben die Klaffen verhaul'n!“ —

„Gott führt ihn zurück, mir sag's mein Sinn,
 Dann werden die Fahnen weh'n —
 Dann möcht' ich — stief' gleich mein Leben hin —
 Nur eine Minute — seh'n!“ —

Karl Gruba